

Interne Regatta 2007

Auf einen langen Nachmittag mussten sich die Aktiven der Bamberger Rudergesellschaft einstellen, denn das Wettkampfprogramm der internen Regatta, dem offiziellen Ende der Rennsaison, war sehr umfangreich.

Nachdem der erste Vorsitzende Manfred Meier die Anwesenden begrüßt und die Modalitäten der zu absolvierenden Rennen erläutert hatte, nahm Rolf Stübner, seines Zeichens einer der beiden Trainer der Kinderriege, die Auslosung der Mannschaften für den Mixed-Doppelvierer vor. Die Mannschaften (siehe Anhang) wurden nach vier der Bamberger Hügel benannt.

Technikvorstand Günter Adam fungierte als Starter und schickte um 14 Uhr Jakobsberg und Domberg in den ersten Vorlauf. Im Ziel wurde es knapp und Jakobsberg konnte das Rennen mit einer halben Bootslänge für sich entscheiden, da, wie aus gut unterrichteten Quellen verlautbart, zwei Dombergler das Rennen ohne Rollsturz beendeten. Der zweite Lauf war eindeutig und Abtsberg konnte Stephansberg klar distanzieren. Den Endlauf gewann dann, auch relativ deutlich, die Mannschaft Abtsberg.

Das war aber nur die Hälfte der zu erbringenden Leistung, denn die Doppelvierer-Entscheidung sollte auf dem Ergometer fallen - aber dazu später.

Nicht weniger spannend waren die Rennen im Offenen Doppelzweier. Nach zwei Vorläufen hatten sich Michael Heber / Karsten Komber vor Georg Stöckinger /Christoph Ludwig und dazu Joachim Hösch / Hans Bartel vor Ellen Brandenburger /Jakob Kaiser und Stephan Zahner / Martin Stefan für das Finale qualifiziert. Bis 100m vor dem Ziel lagen die Boote nahezu gleich auf, dann konnten Michael Heber und Karsten Komber noch ein paar Schippen drauflegen und sprinteten ungefährdet ins Ziel.

Im Kinder Mixed Doppelzweier traten Hannah Müller / Alexander Schön gegen Anna Müller / Alexander Dreeßen und Pia Hepple / Paul Müller an. Schön war zu sehen wie spielerisch und mühelos die Ruderinnen und Ruderer auf dem Wasser mit den Booten umgehen. In einem dichten Finish konnten sich Anna Müller / Alexander Dreeßen vor Hannah Müller /Alexander Schön und vor Pia Hepple / Paul Müller durchsetzen.

Den Kinder – Mixed - Doppelvierer entschied nach einem spannenden Rennen das Boot „Kaiser Heinrich“ mit Hannah Müller, Pia Hepple, Paul Müller, Alexander Dreeßen und Steuerfrau Maria Müller vor „Taugenichts“ mit Anna Müller, Franziska Zahner, Alexander Schön, Maximilian Kukla und Steuermann Michael Heber für sich.

Das letzte Rennen auf dem Wasser war der Generationenachter der seinem Namen alle Ehre machte. Im C-Boot „Regnitzpfeil“ mit Georg Stöckinger, Jürgen Naß, Barbara Gräf, Anita Gut, Birgit Komber, Joachim Hösch, Christoph Ludwig, Helga Kutter und Steuerfrau Maria Müller. Im Rennachter „Main“ Martin Stefan, Ellen Brandenburger, Hans Bartel, Stefan Zahner, Michael Heber, Jakob Kaiser, Carsten Komber, Gerhard Ratzenberger und Steuerfrau Anna Müller. Hier gewann das Rennboot deutlich.

Für die Doppelvierer waren noch 2000 Meter auf dem Fitnessgerät zurück zu legen. Es durften sich bis zu vier Athletinnen und Athleten abwechseln. Die Ruderergometer waren verkabelt und so konnten alle Anwesenden das Rennen, mit Hilfe einer Computeranimation und einem Beamer, an der Wand der mittleren Sporthalle verfolgen. Das war der Höhepunkt des Wettkampftages. Es kam grandiose Stimmung auf und die Ruderinnen und Ruderer zeigten, angefeuert durch ihre Kameradinnen und Kameraden, Höchstleistungen. Jakobsberg fuhr die schnellste Zeit mit 6min56,6sec, gefolgt von Abtsberg mit 7min0,6sec, Domberg mit 7min12,1sec und Stephansberg mit 7min28sec. Hier waren die Mannschaften mit den aktiven Rennrudern klar im Vorteil. Jetzt griff das lang ausgeklügelte Reglement und ergab, man höre und staune, punktemäßigen Gleichstand zwischen Jakobsberg und Abtsberg. Auch diese Situation war vorgesehen und so musste durch ein Entscheidungsrennen über 500m der Sieger ermittelt werden. Christoph Ludwig und Jakob Kaiser wurden ausgewählt, ihre Teams zu vertreten. Das spannende Sprintrennen entschied Christoph Ludwig mit einer starken Zeit von 1min36,3sec. für die Mannschaft Jakobsberg, die somit den Vereinsvierer gewann.

Frau Hertha Stübner oblag es Auslosungen und Wertungen auf einer improvisierten Anzeigetafel festzuhalten, so dass alle Anwesenden stets den Überblick über den Stand der Dinge hatten.

Der erste Vorsitzende Manfred Meier ehrte direkt im Anschluß Siegerinnen und Sieger mit kleinen Preisen. Die Teilnehmer konnten sich über Mützen, T-Shirts, Radadelchen / Babberla (hochdeutsch: Medaillen), Brot und Salami, Torte und das obligatorische Faß Bier freuen. Gemütlich ließ man den Tag im „Macherlazimmer“ ausklingen, indem man Gewonnenes gemeinsam verzehrte. Ein Tag an dem es eigentlich nur Sieger gab.

Bilder unter: <http://picasaweb.google.de/h.voigtlaender/InterneRegatta>

1. Jakobsberg (Helga Kutter, Gerhard Ratzenberger, Joachim Hösch, Christoph Ludwig, Stf. E. Brandenburger)
2. Abtsberg (Brabara Gräf, Martin Stefan, Jakob Kaiser, Michael Heber, Stf. Franziska Zahner)
3. Domberg (Birgit Komber, Georg Stöckinger, Carsten Komber, Harald Pree (später Wiebke Markert) Stf. Henny Voigtländer)
4. Stephansberg (Hans Bartel, Stephan Zahner, Jürgen Naß, Maria Müller , Stf. Anna Müller)